

PROTOKOLL
der öffentlichen Beiratssitzung

DATUM	BEGINN	ENDE	SITZUNGSORT
21.06.2018	19:15 Uhr	21:10 Uhr	Gemeindesaal der ev. Kirchengemeinde Horn

TEILNEHMER

ORTSAMT: Jens Knudtsen, Vorsitzender
Maren Gagelmann und Olga Rudi, Protokollführerinnen

BEIRAT: siehe anliegende Liste

Gäste:

- Claudia Vollmer (Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport, Referat 20)
- Katharina Kähler (Innere Mission Bremen)

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung und Beschluss der Tagesordnung
2. Genehmigung der Protokolle der öffentlichen Sitzungen vom 19. April 2018 und 17. Mai 2018
3. Ansiedlung der Zentralen Aufnahmestelle für Asylbewerber (ZAST) in Horn-Lehe
4. Anträge des Beirates
 - Dringlichkeitsantrag zur Interimslösung der Mensaversorgung an der Oberschule Ronzelenstraße
5. Globalmittelanträge
 - BM 13/2018: TV Eiche Horn e. V., Sommerferienprogramm für Kinder und Jugendliche 2018, Antrag über € 1.200,00
 - BM 14/2018: Bremer Heimstiftung Stiftungsresidenz Riensberg, Informationsveranstaltung der Lokalen Allianz für Menschen mit Demenz in Bremen Borgfeld und Horn-Lehe, Antrag über € 310,00
 - BM 15/2018: Begegnungsstätte am Johanniterhaus, Hol- und Bringediensst für Veranstaltungen im Stadtteil Horn-Lehe, Antrag über € 684,04
 - BM 16/2018: Schulverein Ronzelenstraße e.V., Projekttag Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage, Antrag über € 500,00
6. Wünsche, Fragen und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten aus der Bevölkerung
7. Mitteilungen der Beiratssprecherin
8. Mitteilungen des Orsamtes
9. Verschiedenes

Zu TOP 1: Begrüßung und Beschluss der Tagesordnung

Herr Knudtsen begrüßt die Mitglieder des Beirates, die anwesenden Referenten sowie die Bewohnerinnen und Bewohner des Stadtteils.

Beschluss: Die vorgeschlagene Tagesordnung wird ohne Änderungs- und/oder Ergänzungswünsche genehmigt. **(einstimmig)**

Zu TOP 2: Genehmigung der Protokolle der öffentlichen Sitzungen vom 19. April 2018 und 17. Mai 2018

Beschluss: Das Protokoll vom 19. April 2018 wird ohne Änderungen- und/oder Ergänzungswünsche genehmigt. **(einstimmig)**.

Das Protokoll vom 17. Mai 2018 wird **(mit 13 Ja – Stimmen, 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung)** genehmigt.

Zu TOP 3: An siedlung der Zentralen Aufnahmestelle für Asylbewerber (ZAST) in Horn-Lehe

Herr Knudtsen teilt mit, das Sozialressort habe Überlegungen angestrebt, die Erstaufnahmestelle für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge von der Steinsetzer Straße in das ehemalige Hotel "Horner Eiche" zu verlegen, weil das Gebäude langfristig angemietet wurde. Der Beirat Horn-Lehe hatte im April 2018 einen Fragenkatalog hierzu erstellt, bisher aber noch keine Antworten darauf erhalten.

Frau Vollmer erklärt, die bisherige Erstaufnahmestelle für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in der Steinsetzer Straße könne langfristig aus baulichen Gründen nicht mehr genutzt werden. Das Gebäude sei sehr marode und werde für eine weitere Nutzung als unzureichend angesehen. Da der Mietvertrag hier auslaufe, habe man sich von der Sozialbehörde entschieden, diesen nicht zu verlängern, sondern sich nach einem geeigneten anderen Standort umzusehen. Für die Nutzung des ehemaligen Hotels Im Hollergrund als Erstaufnahmestelle spräche, dass nur geringe Umbauten stattfinden müssten, da es seit mehreren Jahren als Unterkunft für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge durch die Kannenberg-Akademie genutzt wurde. Außerdem wurde mit dem Eigentümer des ehemaligen Hotels ein Mietvertrag bis 2028 abgeschlossen, der monatliche Kosten in Höhe von 35.000 Euro verursache. Es stünden noch viele Prüfungen bezüglich der Umnutzung des Gebäudes Im Hollergrund an. So müssten unter anderem Baugenehmigungsverfahren abgewartet werden, Gespräche mit der Innenbehörde und der Baubehörde geführt werden. Im August 2018 wird es einen Bericht in der Deputation geben.

Herr Drechsel teilt mit, seine Fraktion sei sehr enttäuscht darüber, dass seit dem letzten Besuch in der Beiratssitzung im Januar 2018 nichts passiert sei. Er habe sich mehr Informationen seitens der Sozialbehörde erhofft, insbesondere bezüglich der Anzahl der künftigen Bewohner der Einrichtung und der Zeit des Umverteilungsprozesses. Außerdem beklagt er, dass es seitens der Sozialbehörde keine Bemühungen hinsichtlich Alternativstandorte für die ZAST gab. Seiner Meinung nach würde hier eine Luxusinstitution für eine Nutzergruppe geschaffen, die stetig schrumpfe, während andere Institutionen mit Platzbedarf leer ausgingen. Die Räumlichkeiten könnten gut für andere Zwecke wie einer Kita oder ein Sportinternat für die Oberschule Ronzellenstraße genutzt werden.

Frau Vollmer erklärt, der Trend der ankommenden jugendlichen Flüchtlinge in Deutschland gehe sehr nach unten. Zur Zeit seien es circa sieben Tausend pro Jahr. Davon kämen 70 nach Bremen. 20 Plätze müssten immer freigehalten werden für Neuankömmlinge. Wenn die Jugendlichen in Bremen ankommen, werden sie erkennungsdienstlich erfasst, ein Gesundheitscheck werde vorgenommen und eine Altersfeststellung finde statt. Es handele sich um eine Erstaufnahmestelle, das heißt, dass die unbegleiteten jugendlichen Flüchtlinge innerhalb von vier Wochen umverteilt werden in andere Bundesländer. Nicht umverteilt werden junge Menschen, denen aus gesundheitlichen oder dem Kindeswohl entgegengesprechenden Gründen eine Umverteilung in andere Bundesländer nicht zugemutet werden kann.

Frau Kähler ergänzt, in der Steinsetzer Straße sei Platz für 50 Personen vorhanden. Hinzu kommen die Mitarbeiter von Security-Diensten, des Gesundheitsamtes und Polizeibeamte für die erkennungsdienstliche Behandlung. Die Mitarbeiter seien hinsichtlich Deeskalation und Krisenintervention geschult. Derzeit wohnen in der Erstaufnahmeeinrichtung in Habenhausen 15 Jugendliche. Die Zahl sei allerdings aufgrund der kurzen Aufenthaltsdauer von drei bis vier Wochen relativ schwankend. Sie betont, bei den Räumlichkeiten in der Steinsetzer Straße gebe es extreme Mängel an den Fenstern und an der Heizungsanlage.

Herr Gülke spricht sich ebenfalls dafür aus, das in Rede stehende ehemalige Hotel als Internat für die sportbetonte Oberschule Ronzellenstraße zu nutzen. Er fragt nach, ob die Forderungen des Beirates Horn-Lehe bei der Umgestaltung zur Erstaufnahmestelle vollumfänglich umgesetzt werden.

Frau Kähler versichert, dass die Jugendlichen in ihrem Alltag intensiv in Beschäftigungsangebote eingebunden seien. Mehrfach pro Woche gebe es Sport- und Kunstangebote, Deutschunterricht

und noch einiges mehr. Außerdem bestünde ein enger Kontakt zu den Kontaktpolizisten, die die Einrichtung ein bis zwei Mal pro Woche besuchen.

Frau Vollmer ergänzt, alle Forderungen, die in den Zuständigkeitsbereich des Sozialressorts fallen, wurden in die Deputationsvorlage aufgenommen. Für die innere Sicherheit sei das Sozialressort allerdings nicht verantwortlich.

Bezüglich der Sportförderung beziehungsweise der Errichtung eines Sportinternats habe der Leiter des Sportamtes, Herr Zeyfang, Kontakt mit ihr aufgenommen. Hierzu könne sie aber auch erst nach den Sommerferien Näheres sagen.

Frau Dr. Eckardt bezeichnet den Abschluss des zehnjährigen Mietvertrages mit der Kannenberg-Akademie als Schnellschuss, mit dem das Sozialressort nun erhebliche Summen an Steuergelder versenke. Sie betont, es sei wichtig, dass der Beirat bei der Entscheidung zu einer Nutzungsänderung des Gebäudes Im Hollergrund mitwirke.

Herr Mazur bezeichnet die Äußerungen von Herrn Drechsel als Stimmungsmache gegen Flüchtlinge. Er bittet darum, die Beiträge auf sachlicher Ebene weiterzuführen und die Behördenvertreter nicht anzugreifen. Er betont, der Mietvertrag mit der Kannenberg-Akademie wurde damals abgeschlossen, weil eine Notsituation bestand. Dass die Flüchtlingszahlen nun derartig rückläufig seien, habe niemand vorhersehen können. Herr Mazur bittet um Klarstellung, wie wahrscheinlich es sei, dass die Horner Eiche als zukünftige ZAST genutzt wird.

Frau Vollmer teilt mit, das Ergebnis sei noch offen. Es gebe allerdings auch noch keine Alternative. Unterschwellig werde immer noch einer anderen Nutzung der Horner Eiche gesucht.

Herr Drechsel betont, er habe keine Stimmungsmache gegen Flüchtlinge gemacht, es gehe ihm nur um den Standort. Er erwarte eine persönliche Entschuldigung von Herrn Mazur.

Herr Mazur teilt mit, dass er bei seiner Äußerung bleibe, dass es sich um Stimmungsmache handle.

Frau Bäuerlein weist darauf hin, dass im Jahr 2015 schnell gehandelt und Lösungen gefunden werden mussten. Zeitweise mussten Flüchtlinge in Turnhallen und Zelten untergebracht werden.

Frau Hanke erklärt, im Jahre 2015 gab es noch keinen Königsteiner Schlüssel, nach dem die Geflüchteten auf die einzelnen Bundesländer umverteilt werden. Damals kamen über 70 junge Männer wöchentlich in Bremen an, die eine Unterkunft benötigten.

Auf Nachfrage von Frau Menz sichert Frau Vollmer zu, man werde bei einer Nutzungsänderung den Beirat beteiligen.

Die Angelegenheit wird in der Deputationssitzung am 23. August 2018 behandelt.

Herr Koppel fragt nach, ob die Sitzung des Beirates Horn-Lehe deshalb verschoben werden könnte, um den Ausgang der Deputationssitzung abzuwarten.

Eine Anwohnerin aus der Nachbarschaft der Einrichtung Horner Eiche fragt nach, ob es ein Konzept zur Vermeidung von Eskalationen zwischen den Jugendlichen gebe.

Frau Kähler erklärt, es werde neben einen Security-Dienst auch einen Hausmeister geben, der auch die Sauberkeit im Umfeld der Einrichtung kontrolliert. Außerdem sei man im ständigen Kontakt mit den Kontaktpolizisten. Für die Jugendlichen gebe es viele Beschäftigungsangebote wie Deutschunterricht, Sportmöglichkeiten und dergleichen.

Eine Anwohnerin teilt mit, die Kannenberg-Akademie habe gute Arbeit mit den jungen Menschen aus der Horner Eiche geleistet. In der Nachbarschaft gab es keine Probleme, es war ein gutes Zusammenleben zwischen älteren Menschen, Familien, Studenten und den Geflüchteten. Wenn hier jetzt eine zentrale Aufnahmestelle für Geflüchtete entstünde, sehe sie Probleme für ihr Umfeld.

Auf Nachfrage einer Anwohnerin teilt Frau Vollmer mit, sie werde die Forderungen des Beirates in die Deputationssitzung mitnehmen.

Frau Hanke weist darauf hin, dass die Deputationssitzungen öffentlich seien. Bezüglich der Forderung zur Sicherheit teilt Frau Hanke mit, dass alle von Beirat aufgelisteten Forderungen auch an den Senator für Inneres gesandt wurden.

Herr Eichner stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung: Es sollen nur Beiträge zum Thema geäußert werden.

Herr Knudtsen bedankt sich bei Frau Vollmer und Frau Kähler für die Teilnahme an der Sitzung, und dass sie zur Beantwortung von Fragen zur Verfügung standen.

Zu TOP 4: Anträge des Beirates

4.1 Dringlichkeitsantrag zur Interimslösung der Mensaversorgung an der Oberschule Ronzelenstraße

Frau Hanke fasst den Dringlichkeitsantrag zusammen und erklärt, sie habe vor einer Woche Gespräche mit der Schulleitung vor Ort geführt. Da die Mensa für die Bedürfnisse aller Schüler nicht mehr ausreiche, müsse nach Alternativlösungen gesucht werden. Vom Bildungsressort wurde eine Interimslösung zugesagt, laut Immobilien Bremen könne diese allerdings erst im März 2019 geschaffen werden.

Der Beirat Horn-Lehe kritisiert, dass trotz des bestehenden einstimmig gefassten Beschlusses des Fachausschusses Bildung und Kinder des Beirates Horn-Lehe vom 30. November 2017 die zuständigen Behörden bei der Senatorin für Kinder und Bildung sowie bei der Senatorin für Finanzen die Planungen für eine Interimslösung mit Containern am Standort Oberschule Ronzelenstraße nicht rechtzeitig aufgenommen haben.

Der Beirat fordert somit ausdrücklich, den im zweiten Workshop der Planungsphase Null genannten Umsetzungstermin von November 2018 weiterhin zu fokussieren und die Interimslösung bis dahin umzusetzen. Gleichzeitig werden die zuständigen senatorischen Behörden aufgefordert, weiterhin kreative Lösungen zur Essenversorgung zu finden bis die Interimslösung durch die Aufstellung von Containern umgesetzt wurde.

Beschluss: Der Antrag wird **einstimmig bei einer Enthaltung** beschlossen.

Zu TOP 5: Globalmittelanträge

5.1 BM 13/2018, TV Eiche Horn e.V., Sommerferienprogramm für Kinder und Jugendliche 2018, Antrag über € 1.200,00

Herr Porthun weist darauf hin, dass er nicht mit abstimmen wird, weil er als Mitglied des Vorstandes des Vereins befangen sei.

Beschluss: Der Beirat beschließt einen Zuwendungsbetrag in Höhe von € 1.200,00. **(einstimmig)**

5.2 BM 15/2018, Bremer Heimstiftung Stiftungsresidenz Riensberg, Informationsveranstaltung der Lokalen Allianz für Menschen mit Demenz in Bremen Borgfeld und Horn-Lehe, Antrag über € 310,00

Beschluss: Der Beirat lehnt den Antrag ab. **(einstimmig)**

5.3 BM 16/2018, Begegnungsstätte am Johanniterhaus, Hol- und Bringedienst für Veranstaltungen im Stadtteil Horn-Lehe, Antrag über € 684,04

Die Antragstellerin fasst das Projekt kurz zusammen.

Frau Hanke erklärt, dass sie sich an der Abstimmung nicht beteiligen werde, weil sie im Kirchenvorstand der Andreas-Gemeinde sei, und darum befangen sei.

Beschluss: Der Beirat beschließt einen Zuwendungsbetrag in Höhe von € 684,04.
(einstimmig)

5.4 BM 17/2018: Schulverein Ronzelenstraße e.V., Projekttag Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage, Antrag über € 500,00

Frau Dr. Eckardt fragt nach, ob nur ein Angebot vorläge.

Herr Drechsel erklärt, dass dieses Projekt nur von diesem Künstler durchgeführt werde.

Beschluss: Der Beirat beschließt einen Zuwendungsbetrag in Höhe von € 500,00.
(einstimmig, bei 2 Enthaltungen)

Zu TOP 6: Wünsche, Fragen und Anregungen in Stadteilangelegenheiten aus der Bevölkerung

Ein Bürger fragt bezüglich des Dringlichkeitsantrages nach, wie viele Plätze bei der Botanika zur Verfügung stünden. Und ob ein Bauantrag bereits vorläge.

Frau Hanke antwortet, dass die Botanika 150 Plätze zur Verfügung stellen könne. Und Immobilien Bremen habe den Antrag noch nicht gestellt.

Zu TOP 7: Mitteilungen der Beiratssprecherin

Frau Menz weist auf die nächste Beirätekonferenz hin und ergänzt, dass Bürgerbeteiligung jederzeit erwünscht sei. Sie verweist auf das Ortsamt – dort können die Anliegen bereits vorab vorgebracht werden.

Zu TOP 8: Mitteilungen des Ortsamtes

Terminmitteilungen:

Datum	Veranstaltung	Ort
(Sa) 23.06.2018, ab 15 Uhr	Flohmarkt	Gelände der Hans-Wendt-Stiftung
(So) 24.06.2018, ab 15 Uhr	Sommerfest zum Johannistag	Johanniterhaus in der Seiffertstraße 95
(Mo) 25.06.2018, 18 Uhr	Veranstaltung „Selbstbehauptungsseminar“ Anmeldung erforderlich!	Diele des Ortsamtes
ab (Mo) 25.06.2018	Neue Ausstellung: Rainer Rogge „Magische Momente“ (Naturfotografie Antarktis, Südgeorgien, Nordpol, Arktis)	Diele des Ortsamtes
(Sa) 11.08.2018, ab 14 Uhr	Festival „Horn to be wild“	Allmerspark/Rhododendronpark
(Fr) 17.08.2018, ab 15 Uhr	Sommerfest des Freizi Borgfeld	Am Borgfelder Saatland 1
(Sa) 18.08.2018, ab 14 Uhr	Sommerfest „Robert-Bunsen-Straße“	Robert-Bunsen-Straße, Wilh.elm-Röntgen-Straße

Sitzungstermine:

25. Juni 2018, 15:00 Uhr	Jugendbeirat
11. Juli 2018, 16:00 Uhr	Jagdgenossenschaft
14. August 2018, 18:30 Uhr	KoA
16. August 2018, 19:15 Uhr	Beirat

Der Beirat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Zu TOP 9: Verschiedenes ./.

Jens Knudtsen

- Vorsitzender -

Heike Menz

- Beiratssprecherin -

Maren Gagelmann

Olga Rudi

- Protokollführerinnen -